

## Erste Satzung zur Änderung der Satzung der Albert-Ludwigs-Universität für das hochschuleigene Auswahlverfahren im Studiengang Pharmazie

Aufgrund von § 2c Satz 1 des Gesetzes über die Zulassung zum Hochschulstudium in Baden-Württemberg (Hochschulzulassungsgesetz – HZG) in der Fassung vom 15. September 2005 (GBl. S. 629), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 17. Dezember 2020 (GBl. S. 1204), § 6 Absatz 5 Satz 4 der Verordnung des Wissenschaftsministeriums über die Hochschulzulassung und das Anmeldeverfahren an den staatlichen Hochschulen in Baden-Württemberg (Hochschulzulassungsverordnung – HZVO) vom 2. Dezember 2019 (GBl. S. 489), zuletzt geändert durch Verordnung vom 20. Dezember 2021 (GBl. S. 1049), sowie § 63 Absatz 2 in Verbindung mit § 19 Absatz 1 Satz 2 Nr. 10 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 7 der Verordnung vom 21. Dezember 2021 (GBl. 2022 S. 1), hat der Senat der Albert-Ludwigs-Universität in seiner Sitzung am 25. Mai 2022 die nachstehende Änderung der Satzung der Albert-Ludwigs-Universität für das hochschuleigene Auswahlverfahren im Studiengang Pharmazie vom 31. Januar 2022 (Amtliche Bekanntmachungen Jg. 53, Nr. 1, S. 1–6) beschlossen.

### Artikel 1

1. **§ 5 Absatz 2** wird wie folgt **geändert**:

- a) In Nummer 3 werden die Wörter „Nr. 4 der Anlage 6 zu § 38 Absatz 1 Nr. 3 Hochschulzulassungsverordnung“ durch die Wörter „Anlage 1 dieser Auswahlatzung“ ersetzt.
- bb) In Nummer 4 werden die Wörter „Absatz 2 der Anlage 7 zu § 38 Absatz 1 Nr. 4 Hochschulzulassungsverordnung“ durch die Wörter „Anlage 2 dieser Auswahlatzung“ ersetzt.

2. In **§ 6 Satz 4** werden die Wörter „der Anlage zu dieser Satzung“ durch die Wörter „Anlage 3 dieser Auswahlatzung“ ersetzt.

3. **§ 7** wird wie folgt **geändert**:

- a) In Absatz 3 Satz 2 werden die Wörter „Absatz 2 der Anlage 5 zu § 38 Absatz 1 Nr. 2 Hochschulzulassungsverordnung“ durch die Wörter „Nr. 1 der Anlage 4 dieser Auswahlatzung“ ersetzt.
- b) Absatz 4 wird wie folgt geändert:
  - aa) In Satz 1 werden die Wörter „der Anlage zu dieser Satzung“ durch die Wörter „Anlage 3 dieser Auswahlatzung“ ersetzt.
  - bb) In Satz 2 werden die Wörter „Absatz 3 Nr. 1 der Anlage 5 zu § 38 Absatz 1 Nr. 2 Hochschulzulassungsverordnung“ durch die Wörter „Nr. 2 der Anlage 4 dieser Auswahlatzung“ ersetzt.

4. Vor der Anlage werden folgende **Anlage 1** und **Anlage 2** eingefügt:

#### „Anlage 1

(zu § 5 Absatz 2 Nr. 3)

### **Anerkannte Berufsausbildungen**

Biologielaborant/Biologielaborantin  
Biologisch-technischer Assistent/Biologisch-technische Assistentin  
Biotechnologischer Assistent/Biotechnologische Assistentin  
Chemielaborant/Chemielaborantin  
Chemikant/Chemikantin  
Chemisch-technischer Assistent/Chemisch-technische Assistentin  
Medizinisch-technischer Assistent – Funktionsdiagnostik/Medizinisch-technische Assistentin – Funktionsdiagnostik  
Medizinisch-technischer Assistent/Medizinisch-technische Assistentin (MTA)  
Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent/Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin  
Medizinisch-technischer Radiologieassistent/Medizinisch-technische Radiologieassistentin  
Medizinlaborant/Medizinlaborantin  
Pharmakant/Pharmakantin  
Pharmazeutisch-technischer Assistent/Pharmazeutisch-technische Assistentin  
Physikalisch-technischer Assistent/Physikalisch-technische Assistentin  
Physiklaborant/Physiklaborantin  
Technischer Assistent – Chemische und biologische Laboratorien/Technische Assistentin – Chemische und biologische Laboratorien

### **Anlage 2**

(zu § 5 Absatz 2 Nr. 4)

### **Anerkannte außerschulische Leistungen und Qualifikationen**

Preisträger/Preisträgerin im Auswahlwettbewerb zur Internationalen Biologie-Olympiade  
Preisträger/Preisträgerin im Auswahlwettbewerb zur Internationalen Chemie-Olympiade  
Preisträger/Preisträgerin im Auswahlwettbewerb zur Internationalen Mathematik-Olympiade  
Preisträger/Preisträgerin im Auswahlwettbewerb zur Internationalen Informatik-Olympiade  
Preisträger/Preisträgerin im Auswahlwettbewerb zur Internationalen Physik-Olympiade  
Jugend forscht – Biologie (1. bis 3. Preis Bundeswettbewerb)  
Jugend forscht – Chemie (1. bis 3. Preis Bundeswettbewerb)  
Jugend forscht – Mathematik/Informatik/Physik/Technik (1. bis 3. Preis Bundeswettbewerb)“

5. Die bisherige Anlage wird **Anlage 3** und wie folgt **geändert**:

a) Die Zeile „(zu § 6)“ wird wie folgt gefasst:

„(zu § 6 und § 7 Absatz 4)“.

b) In § 2 wird in der Überschrift das Wort „PhAST“ durch das Wort „PhaST“ ersetzt.

6. Nach der neuen Anlage 3 wird folgende **Anlage 4 eingefügt:**

**„Anlage 4**

(zu § 7 Absatz 3 und 4)

**Berechnung der Punktwerte**

1. Die Punktzahl für das Ergebnis der Hochschulzugangsberechtigung (Hzb) wird wie folgt berechnet:

$$HzbPunkte_B = \max(0, \min(\Phi_{HzbGewicht}^{-1}(Prozentrang_B), HzbGewicht))$$

Dabei gilt:  $HzbGewicht$  ist das Gewicht des Kriteriums „Hochschulzugangsberechtigung“, also die maximale Punktzahl, die in der betreffenden Quote für dieses Kriterium vorgesehen ist. Dann wird eine „ideale“ Normalverteilung  $\mathcal{N}(\frac{HzbGewicht}{2}, \frac{HzbGewicht}{6})$  zugrunde gelegt, also eine Normalverteilung mit Mittelwert  $\mu = \frac{HzbGewicht}{2}$  und Standardabweichung  $\sigma = \frac{HzbGewicht}{6}$ . Die Funktion  $\Phi_{HzbGewicht}$  ist die zu dieser Normalverteilung gehörige Verteilungsfunktion und  $\Phi_{HzbGewicht}^{-1}$  ihre Inverse.

2. Die Punktzahl für das Ergebnis des fachspezifischen Studieneignungstests PhaST (Pharmazie-Studieneignungstest) wird mit Hilfe einer sogenannten z-Transformation für Normalverteilungen wie folgt berechnet:


$$\begin{array}{ll} xxxPunkte_B = 0, & \text{für } xxxStandardwert_B < 70, \\ xxxPunkte_B = xxxGewicht, & \text{für } xxxStandardwert_B > 130 \\ xxxPunkte_B = \frac{xxxGewicht}{2} + \frac{(xxxStandardwert_B - 100) \cdot xxxGewicht}{10} * \frac{xxxGewicht}{6} & \end{array}$$

Dabei gilt:  $xxxGewicht$  ist das Gewicht des Kriteriums „PhaST“, also die maximale Punktzahl, die in der betreffenden Quote für dieses Kriterium vorgesehen ist;  $xxxStandardwert_B$  ist das Ergebnis, das der Bewerber/die Bewerberin  $B$  beim PhaST erzielt hat.“

**Artikel 2 Inkrafttreten**

Diese Änderungssatzung tritt am 1. Juni 2022 in Kraft. Sie gilt erstmals für das Vergabeverfahren zum Wintersemester 2022/2023.

Freiburg, den 31. Mai 2022



Prof. Dr. Kerstin Krieglstein  
Rektorin